

**General der Kavallerie**

## **Siegfried Westphal**

geb. 18.03.1902 Leipzig

gest. 02.07.1982 Celle

**Generalstabschef der HG West**

Ritterkreuz am 29.11.1942 als Oberst i.G.



**Heer**

### **Auszeichnungen**

EK II

EK I

DK in Gold am 19.12.1941 als Oberstleutnant i.G.

KVK II mit Schwertern

Ärmelband "Afrika"

Dienstauszeichnung I. Klasse

### **Beförderungen**

1918 Fahnenjunker

1922 Leutnant

1940 Oberstleutnant i.G.

1942 Oberst i.G.

1943 Generalmajor

1944 Generalleutnant

1945 General der Kavallerie

### **Ritterkreuz als Chef des Generalstabes der Deutsch-Italienischen Panzerarmee**

Westphal trat als Fahnenjunker 1918 in die Reichswehr in das G.R. 12 ein. Am 1. Dezember 1922 wurde er zum Reiter-Regiment 11 versetzt und zum Leutnant befördert. Westphal war am 1. September 1939 der Ia der 58. I.D. und wurde im März 1940 Ia des XXVII. A.K. Am 1. Juni 1942 wurde er schwer verwundet. Nachdem er am 1. August 1942 zum Oberst i.G. befördert worden war, wurde er am 6. Oktober zum Chef des Stabes der deutsch-italienischen Panzer-Armee in Afrika ernannt. Seiner Ernennung zum Chef der Führungsabteilung beim Oberbefehlshaber Süd am 1. Februar 1943 folgte die Beförderung zum Generalmajor am 1. März. Westphal wurde am 21. November 1943 zum Stabschef beim OB Südwest und am 1. April 1944 zum Stabschef beim OB West ernannt. Er war vom 8. Mai 1945 bis Dezember 1947 in US-Kriegsgefangenschaft. Danach arbeitete er als Leiter der Presseabteilung der Ruhrstahl und nach deren Eingliederung in den Rhestahl-Konzern als Direktor der Rheinischen Stahlwerke und Leiter der Rhestahl-Verbindungsstelle Bonn. 1972 ging er in den wohlverdienten Ruhestand.